



## **Vorbericht**

Vorlage Nr. 24-008-2023/1

Ziffer 2.1 der Tagesordnung  
UT-03-2023

Dezernat 2  
Amt für Liegenschaften und Gebäude  
Holger Thiessen

## **Ausschuss für Umwelt und Technik**

öffentlich am 20.06.2023

### **Kreistag**

öffentlich am 05.07.2023

**Neubau Schülerwohnheim Biberach; Vergaben - Tischvorlage**  
- Modulbau  
- Sichtbetonfassade

## **Beschlussvorschlag:**

1. Die Fortschreibung der Kosten für den Neubau des Schülerwohnheims auf insgesamt 30 Mio. Euro wird genehmigt.
2. Der Auftrag für die Holzmodulbauarbeiten wird an die Firma Robert Decker Schlüsselfertigbau GmbH zum Angebotspreis von 15.129.068,52 Euro vergeben.
3. Der Auftrag für die Sichtbetonfassade wird an die Firma Hemmerlein Ingenieurbau GmbH zum Angebotspreis von 517.253,49 Euro vergeben.

## **Sachverhalt**

### **1. Vorbemerkung**

Auf den Vorbericht 24-008-2023 wird verwiesen.

### **2. Vergaben**

#### **a) Holzmodulbau**

Die Firma Robert Decker Schlüsselfertigbau GmbH aus 84408 Dorfen hat mit 15.158.417,49 Euro, vorbehaltlich der Prüfung, das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Da einige Positionen aus dem Angebot nicht zur Umsetzung kommen, reduziert sich die Auftragssumme auf 15.129.068,52 Euro. Das Angebot liegt damit rd. 3,64 Mio. Euro über der Kostenberechnung. Die Gespräche mit den anderen Firmen bestätigen das hohe Kostenniveau.

Die Firma ist in der Lage, die Arbeiten fach- und fristgerecht durchzuführen. Es wird daher vorgeschlagen, die Holzmodulbauarbeiten an die Firma Robert Decker Schlüsselfertigbau GmbH zu vergeben.

#### **b) Sichtbetonfassade**

Die Firma Hemmerlein Ingenieurbau GmbH, 92439 Bodenwöhr, hat mit 517.253,49 Euro das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Änderungen im Leistungsverzeichnis haben bei der zweiten Ausschreibungsrunde eine Einsparung von fast 65.000 Euro ergeben. Das Angebot liegt rd. 100.000 Euro über der Kostenberechnung.

Die Firma ist in der Lage, die Arbeiten fach- und fristgerecht durchzuführen. Es wird daher vorgeschlagen, die Sichtbetonfassade an die Firma Hemmerlein zu vergeben.

### **3. Kostenbetrachtung**

Die in der Sitzung des Kreistags am 13. Juli 2022 genehmigte Kostenberechnung für das Schülerwohnheim beläuft sich auf 26,3 Mio. Euro.

Inzwischen sind über 80 Prozent der zu vergebenden Gewerke ausgeschrieben. Wie aus der beigelegten Kostenfortschreibung ersichtlich ist, liegen die Vergabesummen rund 3,64 Mio. Euro über der im Juli 2022 genehmigten Kostenberechnung. Die genehmigten Kosten sind deshalb entsprechend auf 30 Mio. Euro anzupassen.

Die Verwaltung wird gemeinsam mit den Architekten und den beauftragten Firmen prüfen, inwieweit durch geänderte bzw. optimierte Ausführungen noch Kosteneinsparungen möglich sind.

### **4. Finanzielle Auswirkungen**

Im Haushaltsplan ist für den Neubau des Schülerwohnheims ein Ansatz für 2023 von 2.750.000 Euro und eine Verpflichtungsermächtigung von 22,4 Millionen Euro enthalten. Zudem steht ein Haushaltsrest aus 2022 mit rd. 226.000 Euro zur Verfügung. Die weiteren Planmittel sind über die Haushaltspläne ab 2024 bereitzustellen.

#### **Anlagen:**

Kostenfortschreibung (Anlage 1, öffentlich)

Ausschreibungsergebnisse (Anlage 2, nicht öffentlich)